

20. Matrosenlied.

Volkslied. Mel. von August Pohlitz.

Mäßig.

1. Auf, Ma = trosen, die Anker ge = lichtet, Segel ge = spannt und Compaß ge = richtet! Liebchen, A = de! Scheiden thut

2. Dort draußen auf to = benden Wellen schwankende Schiff' an Klippen zer = schellen; in Sturm und Schnee wird mir so
 3. Ei = nen Kuß noch von ro = si = gen Lippen, und ich fürchte nicht Sturm noch Klippen. Brau = se, du See! Sturmwind,
 4. Doch seh' ich die Heimath nicht wieder, und reißen die Bluthen mich nieder tief in die See: Liebchen, A =

*) Zu Str. 2.

1. weh; morgen, dann geht's in die wo = gen = be See, morgen, dann geht's in die wo = gen = be See. Wellen schwankende Schiff' an Klippen zer =

2. weh, daß ich auf immer vom Liebchen geh', daß ich auf immer vom Liebchen geh'.
 3. weh! Wenn ich mein Liebchen nur wie = der = seh', wenn ich mein Liebchen nur wie = der = seh'.
 4. de! wenn ich dich droben nur wie = der = seh', wenn ich dich droben nur wie = der = seh'!

Wilhelm Gerhard.

Zu Str. 3.

Zu Str. 4.

schellen; ic. Lippen, und ich fürchte nicht Sturm noch Klippen. ic. wieder, und reißen die Bluthen mich nieder, ic.